

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Datum: 14.07.2021

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 16:55 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Miko Runkel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 10 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

| | | |
|--------------------------|---|------------|
| Herr Renzo Di Leo | CDU-Ratsfraktion | dienstlich |
| Herr Dr. Dieter Füsslein | FDP-Fraktion | dienstlich |
| Frau Sophie Pojar | sachkundige Einwoherin | privat |
| Frau Diana Rabe | Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen | privat |

Unentschuldigt

| | |
|-------------------|------------------------|
| Herr Robert Kempe | sachkundiger Einwohner |
|-------------------|------------------------|

Verspätetes Erscheinen

| | | |
|------------------|-----------------------|------------------|
| Herr Falk Müller | AfD-Stadtratsfraktion | TOP 4, 16:31 Uhr |
|------------------|-----------------------|------------------|

Ausschussmitglieder

| | |
|--------------------------------|---|
| Herr Klaus Bartl | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI |
| Herr Otto Günter Boden | AfD-Stadtratsfraktion |
| Herr Kai Hähner | CDU-Ratsfraktion |
| Herr Jürgen Renz | SPD-Fraktion |
| Herr Toni Rotter | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Herr Thomas Scherzberg | Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI |
| Herr Michael Specht | CDU-Ratsfraktion |
| Frau Manuela Tschök-Engelhardt | Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Herr Jörg Vieweg | SPD-Fraktion |

stellv. Ausschussmitglieder

| | | |
|-------------------------|------------------|-----------------------------------|
| Frau Rebecca Thielemann | CDU-Ratsfraktion | Vertretung für Herrn Renzo Di Leo |
|-------------------------|------------------|-----------------------------------|

sachkundige Einwohner

Herr Alexander Gerwitz
Frau Frederike Krenkel
Herr Thomas Trost

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Gernot Eißner Abteilungsleiter Untere Abfallbehörde
Frau Carina Kühnel Abteilungsleiterin Umweltprüfung, Verwaltung
Herr Dr. Thomas Scharbrodt Amtsleiter Umweltamt

Gast

Herr Frank Drescher Abteilungsleiter Entsorgung (ASR)

Schriftführerin

Frau Carolin Müller Sachbearbeiterin Geschäftsstelle des Stadtrates

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Runkel** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Sicherheit - öffentlich - vom 28.04.2021
-

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

- 4 Informationsvorlage an den Stadtrat
-

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses BA-102/2020 Wasserstoff-Technologie

Vorlage: I-033/2021

Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Umweltprüfung, Verwaltung) berichtet zum Arbeitsstand der Umsetzung des Beschlusses. Zurzeit laufe der Fördermittelantrag zur Errichtung eines Kompetenzzentrums. Es sei davon auszugehen, dass im Herbst eine Entscheidung getroffen werde. Zur Erarbeitung der regionalen Strategie führt sie aus, dass gemeinsam mit HZwo ein Positionspapier entworfen wurde. Das solle über die Verbandsversammlung nochmals zur Endabstimmung gebracht werden. Beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde zudem ein Antrag für das „HyExperts-Förderprogramm“ gestellt. **Frau Kühnel** geht im weiteren Verlauf anhand einer Power-Point-Präsentation auf die Gebiete, die Darstellung des Grobkonzeptes, das Akteurnetzwerk der H₂-Region Chemnitz und die lokale Darstellung der H₂-Insel CEC in Chemnitz ein.

Herr Stadtrat Rotter fragt, da er keine Immobilienbesitzer erkenne, ob vorgesehen sei, dass solche noch mit einbezogen werden. So könne eine Erzeugungsstruktur hergestellt werden.

Frau Kühnel antwortet, dass das ein wesentlicher Bestandteil der Untersuchung sei. Bei der Erzeugung erneuerbaren Stroms handle es sich um ein Problem. In der Region gebe es Wind und Photovoltaik. Von der Technischen Universität wurde für Chemnitz ein Konzept für erneuerbare Energien erstellt. Bei diesem müsse noch die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. Die Besitzer großer Dachflächen seien damit schon bekannt. Die Solarpotentialanalyse sei im Antrag als vorhandene Quelle angegeben worden.

Herr Stadtrat Scherzberg schildert, dass in Görlitz eine Strukturkonferenz stattgefunden habe. Da sei geäußert worden, dass der Wasserstoffstandort in die Lausitz kommen solle und Leipzig sowie Chemnitz eingebunden werden. Er möchte daher wissen, wie der Letter of Intent mit Görlitz sei.

Frau Kühnel entgegnet, dass sich das bis jetzt nicht andeute. Sie sagt auch, dass nach Sachsen noch keine Fördermittel geflossen und die technischen Schwerpunkte anders seien. In Chemnitz werde zudem die Technologieentwicklung gesehen.

Herr Bürgermeister Runkel ergänzt, dass zudem Görlitz viele Mittel aus dem Kohleausstieg erhalten habe. Heute solle es eine Aussage zur Förderung der Städte geben, welche nicht von diesen Mitteln profitiert haben.

Herr Stadtrat Vieweg dankt für die gute Vorlage. Für ihn stelle der zweite Punkt der Vorlage den wichtigsten Punkt dar. Er fragt zu diesem, wie man sich auf den Weg begeben werde, neue Potentiale zu erschließen oder neue Standorte zu finden. Es solle mit einer klaren Aussage auf den Planungsverband zugegangen werden.

Frau Kühnel erklärt, dass es verschiedene Besiedlungsdichten und dahingehend auch andere Prioritätensetzungen gebe. Im Umland könne so zum Beispiel auch Bioenergie einbezogen werden. Das Thema der Windenergie sei jedoch heikel, wozu es auf Ebene des Planungsverbandes auch Diskussionen gebe. Zur Solarenergie führt sie aus, dass in Chemnitz viele Dachflächenpotentiale gegeben seien und beispielsweise auch Parkplätze mit Photovoltaikanlagen überdacht werden könnten. Zurzeit sei es aber aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen schwierig, jemanden für den Ausbau von Solarenergie zu motivieren. Im Herbst solle es dazu einen Workshop geben und mit Unternehmen gesprochen werden. Es handle sich jedoch um einen Arbeitsprozess.

Herr Stadtrat Boden sagt, dass es sich bei der Herstellung von Wasserstoff um einen kontinuierlichen Prozess handle. Zu den technischen Abläufen und den fachlichen Punkten wie beispielsweise die Lagerung oder der Transport von Wasserstoff solle Fachpersonal hinzugezogen werden.

Frau Kühnel erklärt, dass die eins energie konkret an dem Thema des H₂-Werkes in Chemnitz arbeite. Darin sei die Themen Elektrolyse sowie Lagerung und Transport enthalten. Gerade in Bezug auf den Transport werde sich das etappenweise ändern.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Verschiedenes

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Es gibt keine mündlichen Informationen seitens der Verwaltung.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Rotter möchte hinsichtlich der Videokameras wissen, ob Chemnitz in die Entscheidung der Abschaltung der Anlage am 06.02.2021 und der Aktivierung der Anlage am 27.04.2021 involviert gewesen sei.

Herr Bürgermeister Runkel sagt, dass er keine Aussagen geben könne, da der zugrundeliegende Artikel nicht aus Angaben der Stadt gespeist worden sei. Zum 06.02.2021 merkt er an, dass an diesem Tag eine Demonstration an einem Ort stattgefunden habe, an dem keine Videoüberwachungsanlagen vorhanden seien.

Herr Stadtrat Scherzberg stellt eine Frage zur Fördermittelrichtlinie des Freistaates zu Verlusten in Tierparks. Bis zum 30.06.2021 habe die Möglichkeit der Beantragung bestanden. Er fragt, in welchem Umfang das die Stadt Chemnitz getan habe. **Herr Bürgermeister Runkel** antwortet, dass die Stadt den Antrag in einem Umfang von ca. 60.000 Euro gestellt habe.

Frau Stadträtin Tschök-Engelhardt führt aus, dass das TIETZ bei den gefährlichen Orten aufgeführt sei. Das sei ungünstig, da viele Menschen dieses besuchen sollen. Sie möchte wissen, welche Möglichkeit der Einflussnahme die Stadt dahingehend habe. **Herr Bürgermeister Runkel** erklärt, dass die Einschätzung durch die Polizei erfolge. Das geschehe aufgrund gewisser Kriterien, auf die die Stadt keinen Einfluss habe. Zu diesem Thema sei man aber im Gespräch.

Herr Stadtrat Boden fragt nach dem Stand des Gesamtkonzeptes des Tierparks. Er möchte zudem zu der Höhe der Lärmschutzwände am Reichenhainer Bahnhof wissen, ob ein exaktes Konzept dahinterliegen würde.

Herr Bürgermeister Runkel führt zum Thema des Tierparks aus, dass verschiedene Anträge im Zuge der Haushaltsplanung gestellt worden seien, diese sich aber nicht niedergeschlagen hätten. Die Fertigstellung des Wirtschaftshofes sei derzeit in der Umsetzung. Dort bestünde derzeit das Problem, dass die Baumaßnahme teurer werde als geplant. Er führt fort, dass die Vorstellung für den nächsten Doppelhaushalt sei, sich planerisch mit dem Eingangsbereich oder dem Vivarium zu beschäftigen. Zur anderen Frage sagt er, dass er das Thema mitnehmen werde, um zu schauen, ob sein Bereich betroffen sei. Zum Großteil müsse das jedoch im Dezernat 6 liegen.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung werden Herr Stadtrat Rotter und
Herr Stadtrat Bartl bestimmt.

16.08.2021
Datum *Miko Runkel*
Miko Runkel
Vorsitzender
des Ausschusses

20.08.21
Datum *T. Rotter*
Toni Rotter
Mitglied
des Ausschusses

20.9.21
Datum *Bartl*
Klaus Bartl
Mitglied
des Ausschusses

12.08.21
Datum *Müller*
Carolin Müller
Schriftführerin